

Nr.  
55

DEUTSCHES

# MAD

TROTZ DES  
HEIZUNGS-  
ZUSCHLAGES  
NUR

DM 2,-

bfrs 34,-  
hfl 2,40  
öS 15,-  
sfrs 2,50  
L 420,-  
Pts 56,-

Das verrückteste Magazin der Welt

**MAD**

RATGEBER:

Wie schützt man  
sich gegen  
Raubüberfälle?

EXKLUSIV IN

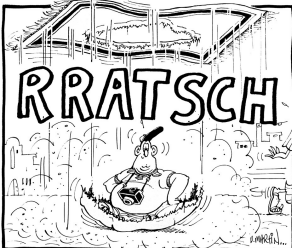
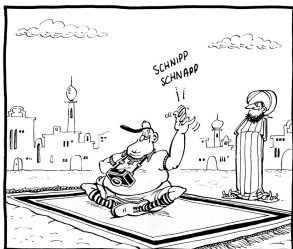
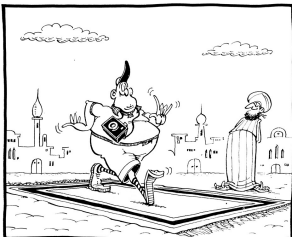
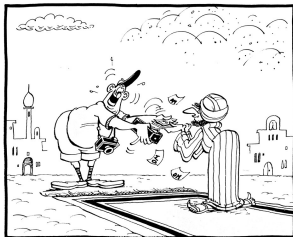
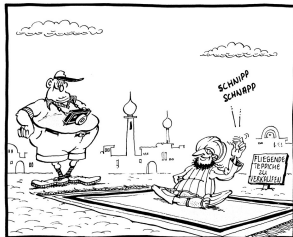
**MAD**:

Das Wort  
zum Sonntag



BAERENZ

# EINES MORGENS IN MARRAKESCH





# Leserbriefe



## Unverschämte

Ich lese MAD schon seit langer Zeit, bin aber immer wieder über eine Sache empört: Wie wagt ihr es, für euren Mist einen so unverschämten Preis wie DM 1,80 zu verlangen! Es gibt doch wirklich nichts an diesem Heft, was einen solchen Preis rechtfertigt! Peter Heinke, Stuttgart

*(Der Leser hat völlig recht. Wir sind zu der gleichen Ansicht gekommen und haben daher sofort den Preis für das Deutsche MAD auf DM 2,- erhöht. – Die Red.)*

## DEUTSCHES

### Verknippt

Seit meiner Geburt sammle ich MAD, um für alle Problemfälle des Lebens gerüstet zu sein. Kürzlich wollte ich meinen Schreibtisch reparieren und las zu diesem Zweck die Bastelanleitung in MAD Nr. 37. Darin heißt es: „Das Toppen des Schiffs wird vereinfacht durch Noddeln der Quartschraube am Foss mit einem 0,5-Dübel.“ – Gemäß dieser Anweisung noddelte ich die Quartschraube, wobei mir das Grogg über die Zimme hintraf. Darauf versuchte ich die Rilmte zu schnalpen, verknippte aber meine Rolpe. Jetzt gunnt mir der Schmalz aus den Posteln! M. Kuhn, Ruppertsheim

*(Sie sollten lieber nicht MAD sammeln, sondern Ihre Gedanken, Sie dumpfe Nuß! Wenn das Grogg über die Zimme tralft, darf man nicht sofort die Rilmte schnalpen, sondern muß erst einmal den Käfig reinigen! Hätten Sie das getan, dann wäre auch der Schmalz in Ihren Posteln geblieben! – Die Red.)*

## Überfüllt

Euer Chefredakteur Alfred E. Neumann scheint wohl aus Schottland zu stammen. Jedenfalls ist er maßlos geizig. Nicht nur verwendet er für das MAD das billigste Papier, er stopft auch jede Seite randvoll mit Zeichnungen, um nur ja nicht einmal eine Seite mehr drucken zu müssen. Ich meine damit vor allem die winzigen Bilderzeilen, die man zwischendurch auf den Seitenrändern findet. Seit ich mich bemühe, diese Bildchen zu entziffern, brauche ich jeden Monat eine stärkere Brille. Wollt ihr die Augen eurer Leser verderben? K. D. Eisenhut, Bochum

*(Ja. Diese Mini-Zeichnungen werden nämlich vom Verband Deutscher Augenärzte finanziert. – Die Red.)*

## Farbe

MAD würde mir noch besser gefallen, wenn auch die Innenseiten bunt wären. Ich finde, Alfred wirkt farbig viel schöner! B. Brothas, Ludwigshafen

*(Finden wir auch. Aber als wir es versucht hatten, ist uns die Sache zu bunt geworden. – Die Red.)*

## Tierisch

Den Mist, den ihr da in MAD verzapft, findet ihr wohl komisch, was? Da lachen ja die Hühner! Kurt Krause, Aschaffenburg

*(Danke für den Hinweis! Wir haben sofort Werbeexemplare an alle Hühnerfarmen versandt und hoffen, viele neue Abonnenten gewinnen zu können. – Die Red.)*

# MAD

## NR.55

OWT

**Titelbild:** Herbert Baerenz

**Herausgeber:** Klaus Röcht

**Redaktion:** Hartmut Huff (verantwortl.)  
Bodo Baumann

**Redaktionsanschrift:** 6 Frankfurt 1  
Schwindsstraße 21

**Herstellung:** Ernst K. Jost

**Koordination:** Wolf Dieter Böhmer

**Typographie:** Grafik-Design Ewald Baluch, Aachen  
**Alleinauslieferung:** Verlags-Union Wiesbaden

Deutsches MAD ist eine satirische Monatsschrift.

Die Texte und Zeichnungen haben keine beabsichtigte Ähnlichkeit mit tatsächlich lebenden Personen.

Deutsches MAD erscheint monatlich mit Genehmigung der E. C., Publications Inc. New York; Verleger William G. Gaines.  
Chefredakteur Albert B. Feldstein, im Bildschriftenverlag GmbH, Abt. Williams Germany 2 Hamburg 11, Alter Steinweg 66

Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Printed in Germany

Printed in Finland

## Fragen Sie Alfred

### Zweifel

Ich bin verliebt in die süßen Sommersprossen in Deinem Gesicht, liebster Alfred. Aber jetzt packen mich die Zweifel: Sind sie nun echt oder falsch? Lore L. Lübeck

### Alfred antwortet:

*Die Sommersprossen sind absolut echt. Leider ist das Gesicht falsch.*

### Strafbar

Ich habe vor einigen Tagen ein Kaufhaus gefunden und mit nach Hause genommen. Jetzt möchte ich wissen, ob ich wegen Kaufhausdiebstahls bestraft werden kann. Josef Engelhart, München

### Alfred antwortet:

*Und ob! Ich habe vor einigen Tagen einem Mädchen einen Kuß gestohlen. Und jetzt komme ich wegen Mundraub vor Gericht!*

### Identisch

Irgendwie habe ich den Verdacht, daß Du mit Robert Neumann identisch bist. Du weißt schon, der die vielen boshaften Bücher geschrieben hat. Stimmt's? Karl Steeger, Bonn

### Alfred antwortet:

*Das möchte ich mir aber ganz energisch verbitten! Ich bin nämlich überhaupt nicht identisch! (Und wenn ich erst mal rausgefunden habe, was dieses Wort bedeutet, gibt's ohnehin noch einen Beleidigungsprozeß!)*

### Störung

Ich habe gemäß Deinem Rat eines Deiner schönen Porträts aus der Alfred-Galerie in MAD Nr. 50 in mein Klo gehängt. Seither habe ich die schwersten Verdauungsstörungen. Was soll ich tun? Christian Stoll, Neheim-Hüsten

### Alfred antwortet:

*Komisch! Seit ich in meinem Klo ein Porträt von Ihnen hängen habe, klappt es besser denn je! Vielleicht sollten Sie statt dem Bild lieber einen Spiegel hängen!*

# ART NACHSTENHIERE

Unaufhaltsam nimmt die Zahl der Verbrechen zu. Täglich werden brave Mitbürger auf unseren Straßen überfallen, bemaht und verprügelt. Gewalttaten (wie Banküberfälle) und nackter, erpresserischer Raub (wie die Preisforderung des Deutschen MAD) gehören zur Tagesordnung. Die Polizei ist machtlos, da sie durch ihren aufopfernden Kampf gegen die Punkskinder leider keine Zeit für die Verbrechensbekämpfung hat. Und auch von unseren Mitmenschen können wir keine Hilfe erwarten,

da mancher Helfer böse Erfahrungen machte und sich daher niemand in die Probleme anderer einschalten will. Bleibt also nur die Selbsthilfe. Um die Straßen unserer Städte wieder sicher zu machen, entwickelte MAD, das Fachblatt für Kriminalität, unter Leitung von N. V. Neumann eine Reihe hundertprozentig wirksamer Methoden zur Verhütung von Verbrechen, die – wie könnte es anders sein – beispielgebend und wegweisend sind. Greifen daher auch Sie, lieber Leser, zu ...

## MAD-SELBSTHILFE IM KAMPF GEGEN DAS VERBRECHEN

GESTALTUNG: AL JAFFEE

### TEIL I: DIE WICHTIGSTEN GEGENMASSNAHMEN BEI STRASSENÜBERFÄLLEN

#### DAS TARNFRONT-DOPPELGESICHT



Die meisten Räuber sind von Natur aus Feige. Sie scheitern sich von hinten an, um ihr Opfer zu überraschen und durch das Schreck verfallen zu machen. Durch das MAD-Konzept 'Doppelgesicht', be-

stehend aus doppelseitigen Äugern und dazu passenden Schlägen aus selbst Gleichförmigkeit, sehen die die Gasse stets aus Augen, und, von welcher Seite sie drückt. Das verwirrt Räuber überlegt es sich zwei- oder dreimal.

#### HANDTASCHE MIT KUGELLAGER



Eine Variante des Aktenkoffers für solche, die kein Geld selbst können. Hier werden mehrere Kugellager, Tarnende kleine Plastikgitter, die sich in die Handtasche befinden, eingebettet.

Während das Angewandte häufiger in Schritten geht, können Spezialisten zusätzlich in weiteren Modifikationen kann sich das Opfer mehrere in Sicherheit bringen.

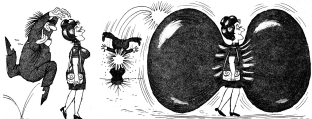
#### DER STACHELSCHWEIN-AKTENKOFFER



Mit dem Knopfdruck springen aus dem Aktenkoffer stachelige Metallspitzen nach drei Richtungen (WICHTIG: Aktenkoffer zersch-

en auf der richtigen Seite halten!). Um die durchschlagende Wirkung zu verstärken, werden die Plastikspitzen aus Casus-Plastik gefertigt.

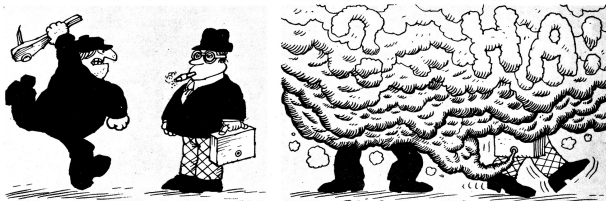
#### LUFTSACK MIT KNALLEFFEKT



Das Anblick aus einem Aktenkoffer ist beinahe der Schreckensfaktor der Aktenkofferindustrie. Im Fall eines Angriffes bläst sich der an-

kleid (oder sogar) verstaubte Luftsäcke auf und verstreuen den Angreifer. (WICHTIG: Nicht die Luftpumpen vergessen!)

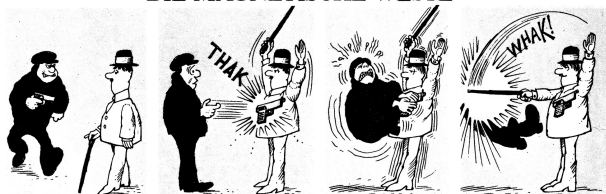
## DER NEBENWOLKEN-RAUCHKOFFER



Hier löst das Opfer durch Knopfdruck dichte Rauchwolken aus, die den Schauplatz der Tat im Nu einnebeln. Mittels Spezial-

brille setzt das Opfer unbehelligt seinen Weg fort, während der Angreifer bis zur Verhaftung völlig im Dunkeln tappt.

## DIE MAGNETISCHE WESTE



Äußerlich wirkt dieses Kleidungsstück wie eine gewöhnliche Jacke, doch besteht die Innenweste aus starken Magneten, die Angreifer mit Metallwaffen (Pistolen, Messer, Handgranaten, Büroklammern)

augenblicklich entwarfen. (ACHTUNG: Beim Spaziergehen ist die Nähe von metallenen Lichtmasten, sowie Autos, S- und U-Bahnen, ferner Stahlbrücken und Hydranten zu vermeiden!)

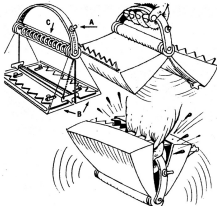
## DIE ÖLPEST-HANDTASCHE



In einem Sonderbehälter der Handtasche werden durch Knopfdruck Chemikalien zu einer schlüpfrigen, glitschigen Schmiere gemischt

und ausgesprüht. Spezialschuhe bringen das Opfer in Sicherheit, während der Angreifer zwangsweise die nähere Umgebung kennenlernt.

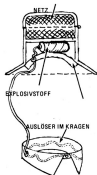
# DAS HANDBEUTEL-FANGEISEN



Beim Tragen der Tasche wird ständig ein Knopf (A) niedergedrückt. Wird die Handtasche gewaltsam entrisen, so löst der losgelassene Knopf die Sperre zwischen den beiden Metallzähnen (B), die sich

dann mittels Feder (C) wie ein Fangeisen um die Hand des Täters schließen. Jetzt ist die Rolle vertauscht: Angreifer ist zum Opfer geworden und lockt durch eigenes Geschrei Polizei herbei.

# DER FISCHNETZ-SCHLEUDERHUT



Netz aus feinen Synthetikfasern ist wie ein Fallschirm im Hut zusammengeklappt. Wird der Träger am Hals gepackt, kommt eine Sprengladung zur Zündung, die das Netz in hohem Bogen über

ANGREIFER UND OPFER auswirft. Da der Angreifer die Sache nicht schlimmer machen möchte, wird er besonders höflich zum Opfer sein, bis die Polizei eintrifft. (ACHTUNG: Oder auch nicht!)

# DER RÜCKSTOSS-RUCKSACK



Dieser harmlos wirkende Rucksack enthält ein massives Gubeisengewicht auf Metallfedern. Gewicht wird bei Angriff von hinten ausgelöst und trifft Angreifer mit der Wirkung eines Blumentopfes aus

dem zwölften Stock. Angreifer gerät in schwere Atemnot. (ACHTUNG: Durch Gewicht des Rucksacks gerät das Opfer manchmal schon viel früher in Atemnot. Also, aufgepaßt!)

## TEIL II: PRAKTISCHE VERBRECHENS BEKÄMPFUNG IN HAUS UND HEIM

### DER FALLTÜR-FUSSABSTREIFER



Spezial-Falltür: wird bei Berührung durch Detektor, Sperrkette oder Haarnadel eines Hochspannung in Gang, der die Falle im ersten dem Fußabstreifer Effekt. Bei langem Abstreifen



empfindet er sich, in der Falltürge Wasser und Lebensmittel zu sammeln, was einen tödlichen wird außerdem noch sehr schmerzhaften Anblick bei der Rückkehr zu vermeiden.

### DAS SPRUNGFEDERN-SCHIEBEFENSTER



Schließt der Einbrecher das offene Fenster nach oben, löst er damit die Sperrvorrichtung. Die jetzt das offene Fenster nach unten drückt

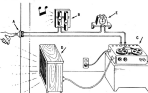


mit dem Einbrecher einsteigt. Einbrecher wird so auch knöchel bruchig, verletzt sich außerdem - falls er noch etwas abnehmen kann.

### RAUBTIER GEHEUL



Diese Methode dient zur Abschreckung von Einbrechern, die vorher die Türgebel betreten, um (eventuell, es) jemand zu Hause ist. Beim Drücken der Klingel (A) schallt die Glocke (B). Ein Teufel (C) mit Horngeheul tritt durch Lautsprecher (D).



Je Alarm, Lautsprecher (C) schallt Mechanismus nach 1 Minute ab. Young kann beim nächsten Einbrechen wiederholt werden. Benötigt nicht die 6 bis 7 Einbrecher und entspricht so dem nächsten Einbrecher pro Nacht in einer deutschen Großstadt.

### DER STOSS-STANGEN-EFFEKT



Beim Betreten des Fensters durch die Türschloß werden Stangen aus der Tür gestochen, die ihn den Fensterrahmen verheißt. Sollte er sich bereits im Fenster befinden, wenn die Stangen



schon eingedrungen sind ... so hat er schon Back geplatzt. Da, ja, Schenkelstange auf der anderen Seite verheißt, daß der Fensterrahmen verheißt von innen eingedrungen wird.

### MECHANISCHE FENSTERLÄDEN

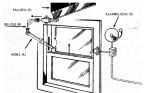


Heute das Fensterladen verheißt sich Springfedern, die beim Öffnen der Fenster eingedrungen werden und die Läden



schließen. Backen Glas verheißt, daß der Einbrecher schon im Haus, wenn auch noch im Zimmer liegen kann.

### DAS GUILLOTINE-SCHIEBEFENSTER



Beim Anheben des Fensters heilt die Guillotine in einer bestimmten Höhe einen Hebel (A), der mittels Seilzug (B) ein in der Fensterrahmen verheißt (C) drückt, das sich im oberen Fen-



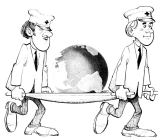
stangen verheißt. Dabei wird ein erster Alarm (D) ausgelöst, gefolgt von einem zweiten Alarm (E) aus dem Mund des Einbrechers - falls er nicht bereits klappte die Flucht ergreifen hat.

ART: IERD-BALLSPIELE

# WIE MAD DIE SCHÖNE ERDE SIEHT

ZEICHNUNGEN: BOB CLAYCE

IDEE: MAX BRANDEL



SOS

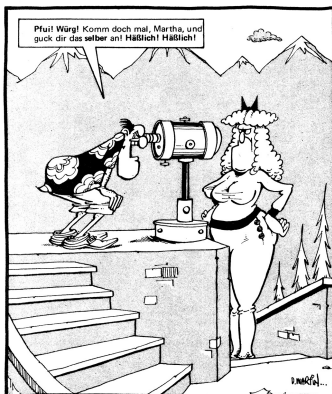
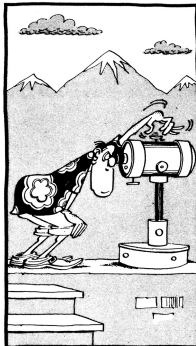
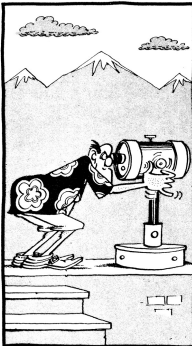
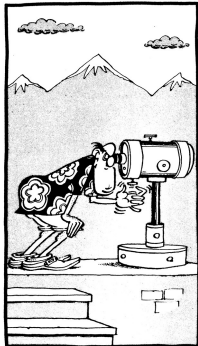


KEINHEIT, GLEICHHEIT, TOLERANZ, VERSTÄNDNIS



VERURTEILUNG, AUSBEUTUNG, KRIEG, DROHUNG

# EINES NACHMITTAGS IN DER SCHWEIZ





Diesmal bringen wir die MAD-Version einer Fernsehsendung, die die meisten Autounfälle verursacht – weil nämlich die Väter jeden Sonntag wie verrückt nach Hause rasen müssen, damit die Kinder pünktlich um 18:15 Uhr vor dem Fernseher hocken können:

# DIE MEUTE VON DER KILLER RANCH



ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: LOU SILVERSTONE



Ich schus, Leute! Ich spiele diesmal nicht mit! Ich muß nämlich zum Zahnarzt!

Ja, und ich begleite meinen Vater! Ich muß ihm nämlich dabei die Hand halten!

Und ich muß mitkommen, um dem Richter den Kopf zu halten! Also, bis zum nächsten Mal, liebe Freunde!

Ich bin auch dahin! Ich muß nämlich die Pferde von den dreien halten!

Moment mal! Maul halten! Die Sendung hat noch nicht begonnen und ihr haut schon ab? Die Zuschauer können sich vielleicht aus dem Staub machen – aber alle Schauspieler ...

Keine Panik, Boß! Schauspieler sind höchst empfindsame Geschöpfe! Man kann es ihnen nicht zumuten, jede Woche jahrelang in der gleichen Sendung mitzuspielen. Schon gar nicht in einem Western. Die Gewerkschaft hat daher durchgesetzt, daß sie regelmäßig unter irgendeinem Vorwand bei Beginn der Sendung abhauen können. Daß sie diesmal alle zugleich verschwinden, konnte ich nicht ahnen ...

Auch die Pferde?

Klar! Dann hinter denen steht nicht nur die Gewerkschaft, sondern auch der Tierschutzverein!

Primal! Und was sollen wir jetzt mit der restlichen Sendezeit anfangen?

Wenn ich mir überlege, welchen Schwachsinn wir manchmal schon gezeigt haben, genügt es vielleicht, wenn wir 60 Minuten lang nur Landschaftsbilder zeigen!

Das geht aus zwei Gründen nicht: erstens wäre das eine Verbesserung gegenüber den früheren Handlungen, und zweitens fließt dann kein Blut! Holt also alle zurück! Wir brauchen dringend lebende Darsteller! Wenigstens für die erste Hälfte! Also ALLE MANN ZURÜCK!

Ich auch?

Geht nicht! Wir nehmen keine Neuen! Außerdem sind Sie gar kein Cowboy-Typ!

Aber ich bin doch James Dury – der Star dieser Serie!

Wirklich? Wieso habe ich Sie bisher noch nie gesehen?



Ich bin dauernd mit den Viehherden unterwegs!

So steht es jedenfalls im Script. In Wahrheit werde ich vom Reiten seekrank ...

Na prima, daß wir Sie gefunden haben! Diesmal gibt es keine Ausrede - weder für Sie noch für die anderen. Auch nicht für die Pferde! Los - laß die Kamera rollen ...

Dufl! Endlich kann ich mal in meiner eigenen Show ein paar kluge Worte sagen!



He, Freund! Kommen mit! Ich glaube, der Richter ist übergeschnappt! Er macht gerade etwas sehr Verrücktes ...

Das einzige Verrückte, was er bisher machte, war, daß er sich dafür herbegab, in dieser lächerlichen Serie mitzuwirken. Aber wenn du meinst ...



Na, Süße, was ist denn mit dem Richter los? Wieso hat er zwei Grammophone? Ist er schwerhörig geworden?

Nein. Er experimentiert gerade mit einer neuartigen Erfindung genannt STEREO!



Es gibt einfach keine Gerechtigkeit mehr auf dieser Welt! Der Schuft hat nicht nur die bessere Fernsehsendung, jetzt hat er sogar einen Schallplatten-Hit herausgebracht!

Was redet er denn da für dummes Zeug?

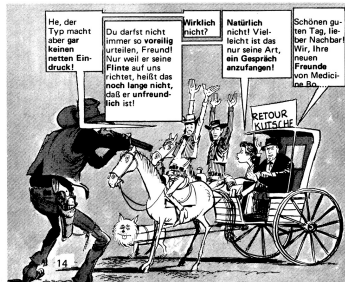
Er jammert über seinen Konkurrenten in „Bonanza“!



Wir haben jetzt andere Sorgen, Richter! Wir haben einen neuen Nachbarn! Der Kerl hat die alte Büffelkloß-Farm gekauft!

Wir müssen 'rüber, ihn begrüßen, Vati! Schließlich bist du doch der Vorsitzende des Empfangskomitees!

Ob ich vielleicht Gesangsstunden nehmen soll?



He, der Typ macht aber gar keinen netten Eindruck!

Du darfst nicht immer so voreilig urteilen, Freund! Nur weil er seine Flinte auf uns richtet, heißt das noch lange nicht, daß er unfreundlich ist!

Wirklich nicht?

Natürlich nicht! Vielleicht ist das nur seine Art, ein Gespräch anzufangen!

Schönen guten Tag, lieber Nachbar! Wir, Ihre neuen Freunde von Medicinesburg ...

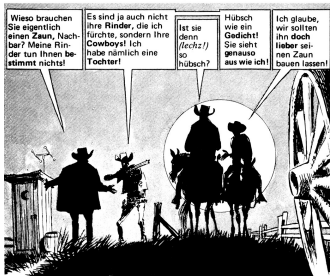


Wenn ihr in einer Minute immer noch auf meinem Grundstück seid, knalle ich euch das Hirn aus den Schädeln!

Eine Minute? Ich fürchte, daß meine Willkommensrede ein bißchen länger dauert! Also, wo war ich stehen geblieben?

„Wir, Ihre neuen Freunde von Medicinesburg ...“

Schauen Sie, Richter! Er baut einen Zaun!





Aber Hohes Gericht! Ich bin noch lange nicht fertig! Ich wollte eben als Beweis die Baugeschichte der Chinesischen Mauer zitieren und, sozusagen als Wink mit dem Zaunpfahl, die Rede von ...

'raus jetzt, bevor ich Ihnen mit Ihrem Zaunpfahl den Schädel einschlage, Sie miserabler Schmierenskomödiant! Und wenn Sie hier noch einmal auftauchen, werde ich mit eigenen Händen einen Zaun rund um das Gericht bauen!



He, ihr dal! Ich bin der Vertreter des Sheriffs!

Du siehst aber gar nicht wie ein Mann des Gesetzes aus! Eher wie ein Revolverheld!

Das war eine frühere Sendereihe! Aber ich wollte nicht ewig ein Schurke sein. Ich wollte geliebt und bewundert werden. — Statt dessen werde ich jetzt bemitleidet ...



Und jetzt hören Sie zu, Mister! Der Zaun muß weg, verstanden? Das ist ein gerichtlicher Beschluß!

Aber ich brauche doch den Zaun, um mein Töchterlein zu beschützen!

Hmm ... Und wenn jetzt einer käme, der Ihr kleines Töchterlein heiraten würde ... dann bräutchen Sie ja wohl keinen Zaun mehr ... oder?



Oh, Schatz! War das ein Heiratsantrag? Ja, ja, ja! Natürlich heirate ich dich, du süße kleine Knallerbse ...

Moment mal! Du kannst sie doch nicht so einfach heiraten ...

Halt! Halt! Das ganze ist ein Mißverständnis! Ich wollte gar nicht ...



Schau, Vati, die beiden prügeln sich um mich!

Gut, daß Sie da sind, Richter, Sie können sie gleich trauen!

Wieso? Wer heiratet denn?

Niemand! Niemand! Weißt du denn nicht, Kind, was mit den Mädchen passiert, die Cowboys heiraten?

Hast du diese Sendung noch nie gesehen? Sie werden vom Blitz erschlagen oder von einer Rinderherde zertrampelt oder fallen vom Pferd ...



... oder sie werden vom Produzenten der Sendung verführt ...

Versteht du, Mädchen? Ein Fernseh-Cowboy muß jung, schön, sensibel und ledig sein! Die Zuschauer wollen das so!

Aber wenn Fernseh-Cowboys nie heiraten, wo kommen dann die vielen kleinen Cowboy-Kinder her?

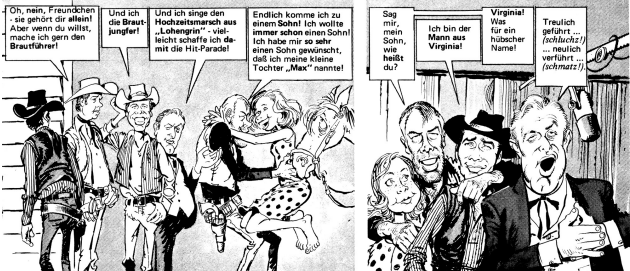
Über dieses Thema möchte der Produzent später mit Ihnen in seinem Büro unter vier Augen reden ...



Ich bestehe darauf, daß jemand mein kleines Töchterchen heiratet!

Er hat recht! Nach den ungeschriebenen Gesetzen des Wilden Westens, Paragraph 181, Abschnitt 3, zweiter Absatz, bist du verpflichtet, sie zu heiraten!

Wieso ich? Der Vorschlag kam doch von meinem Partner!



# LESEN



In gewissen Abständen werden nicht mehr als  
fünfzigtausend Insekten gezählt!

Heute bringen, im Zeitalter der Technik und Bildung, werden an jedem einzelnen Tag über tausend neue Bücher in der ganzen Welt veröffentlicht!

Diese Montagangeleitung ist einfach idiotisch! „Nach dem Anstrichen der Stracks B-1 im Metall-Wohn-G-5 fließen aus Schraube A1 vier Liter Öl (10 l) vermischt mit dem Geruch (B-2) veratmen.“ Ich geh' auf!

Jetzt auch du gibst es. Vier Jahre später auch Miriam.

in das mal und auf - und der achte, es in



Sie scheinen ein zentraler Printmaking zu sein! Alles von Sie kommt, sind Sie Bücher und Periodika

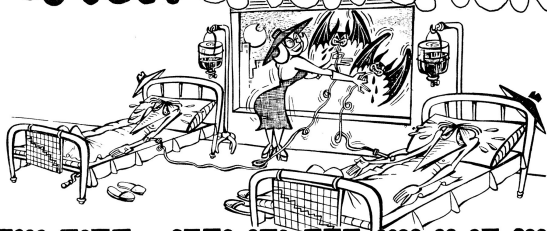
Vor 10 Jahren bin ich hierher gekommen, um ein amerikanisches Lager zu sein!

...and this lab gown...  
...isn't it?

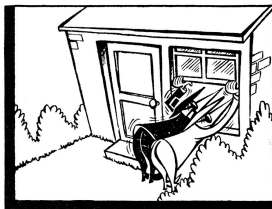
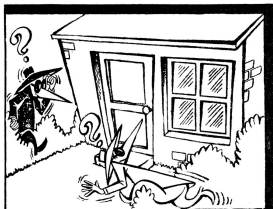
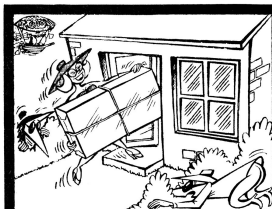




# SPION & SPION & SPION



.....

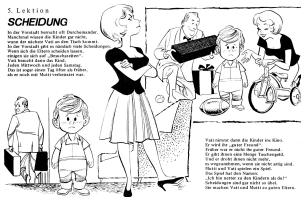




## 5. Lektion

### SCHEIDUNG

In der Vorstadt besucht oft Durchschnitts-Menschel seinen die Kinder gar nicht, wenn die andere Van in der Stadt kommt. In der Vorstadt gibt es auch kein Scheidungs-Papier, sich die Eltern scheiden lassen, stehen da sich gar "Scheidungs-Papier". Van besucht dann die Kind, jeden Mittwoch und jeden Sonntag. Das ist sogar etwas. Tag über als früher, aber auch mit Mutter verbunden war.



Van kommt dann die Kinder im Kino. Er wird die „guten Freund“. Früher war er nicht die gute Freund. Er gibt Recht eine Menge Tauschspiel. Und er drück ihnen nicht mehr, er vergessenen, wenn sie nicht artig sind. Das ist und Van gehen ein Spiel. Das Spiel hat das Name. „Ja, das Recht ist das Kinder da?“ (scheiden) und gar nicht so. Das machen Van und Mutter verbunden war.

## 6. Lektion

### SELBSTÄNDIGKEIT

In der Vorstadt besuchen alle die Eltern, die Kinder an Selbstständigkeit zu verstehen. Das ist die Idee der Selbstständigkeit. Die kleine Frage wird Entzogen. Eine Mutter steht von früh, wenn es ist in diese neuen Lustsaure von Van zu die chauffeur.



Eltern Tugend wird es genug Geld gepumpt haben. Dann kann er studieren. Dann kann er Doktor werden. Dann führt er die van der Stadt. Dann ist die in ihrem neuen Lustsaure von Patient zu Patient chauffeur.

Das Geld, das er dabei verdient, wird auf sein Sparkonto eingezahlt. Letzte Woche verdiente er 100 €... (scheiden) und gar nicht so. Das machen Van und Mutter verbunden war.

## 7. Lektion

### HAUSPERSONAL

Schwer Film Film verliert sich in Geläch. Das ist eine Geläch. Sie stehen die Hauspersonal. Eine Hauspersonal (scheiden). Eine Hauspersonal ist wichtig in der Vorstadt. Das ist die Idee der Hauspersonal. Die erste Idee ist die Hauspersonal.



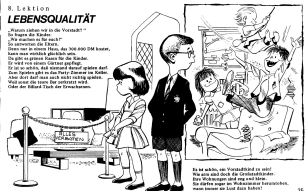
Manche Leute haben eine bessere Lösung. Die Idee ist junge Mädchen aus Vorstadt. Ein paar Mädchen. Eine Person (scheiden). Van zu ganz (scheiden) davon.

Manchezeit gibt es sogar mit der Hauspersonal. Manchezeit besuchen sie (scheiden). Manchezeit (scheiden) in den ganzen (scheiden) über (scheiden). Die Hauspersonal mit viel Zeit (scheiden). Das Personal in (scheiden). Sie (scheiden) gar nicht. Zeit (scheiden) (scheiden) in (scheiden). Über (scheiden) (scheiden) in (scheiden). Oder zu (scheiden).

## 8. Lektion

### LEBENSQUALITÄT

Manus leben wir in die Vorstadt. In (scheiden) die Kinder. „Was machen sie da?“ In (scheiden) die Eltern. Dann war in einem Haus, das 300.000 DM kosten, kann man (scheiden) (scheiden). Die (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Er wird von einem (scheiden) (scheiden). Er (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Das (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Das (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Was (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Über (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden).



Es ist (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Es ist (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Das (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Das (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Was (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden). Über (scheiden) (scheiden) (scheiden) (scheiden).

Kennen Sie auch dieses seltsame Gefühl in der Magengrube, Samstagabend, 21,45 Uhr? Da schimpft und mahnt, bittet und droht es üblicherweise vom Bildschirm, und wir armseligen, zum Zusehen und -hören verdammt Fernseh Zuschauer schrumpfen zusehends und werden uns unserer Nichtigkeit und Ohnmacht bewußt. Was aber, fragte unlängst Alfred E. Neumann, berechtigt jene Leute, so zu uns zu reden? ! Und kam zu der Feststellung: gar nichts!!! Deutsches MAD, stets im Dienste der Menschlichkeit und Nächstenliebe, blickte hinter den Bildschirm. Das Ergebnis liegt vor, nämlich ...

# DIE WAHRHEIT ÜBER

ZEICHNUNGEN: C. R. ILLTICH

TEXT: K. A. LAUER & CO.



Gewiß haben Sie sich schon oft gefragt, meine lieben Zuschauer ...

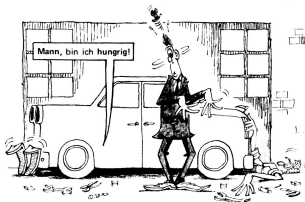
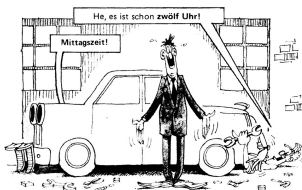
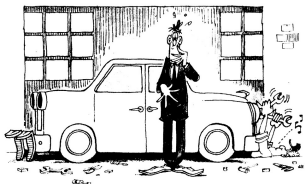
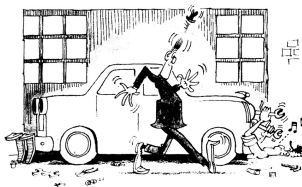
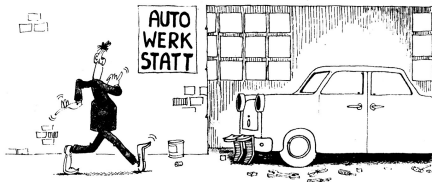


Eine gottgefällige Frage. Ich möchte Ihnen heute darauf antworten.





# LETZTEN DONNERSTAG KURZ VOR MITTAG



Übelkeit, Herzklopfen, Depression und Sehstörungen sind nicht nur die typischen Begleitserscheinungen beim Lesen von MAD, sondern gehören zum Alltag der Hypochonder, jener Menschen, die erst dann richtig leben, wenn sie im Sterben liegen. MAD, das Organ für geistige Gesundheit, meint, daß es dringend an der Zeit ist, diesen eingebildeten Kranken eine eigene Zeitschrift zu widmen. Ein solches Magazin würde etwa so aussehen:

# WITTMUNDELLOS MUTTUNUNDELLOS

## Das Unglücksblatt für den Hypochonder

### IN DIESEM HEFT

WARUM IHR ARZT  
KEINE AHNUNG HAT,  
WIE KRANK SIE  
WIRKLICH SIND

• • •

101 KRANKHEITEN,  
DIE BEI DER  
ROUTINE-  
UNTERSUCHUNG  
UNENTDECKT BLEIBEN

• • •

GESUNDHEIT – IHRE  
VORBEUGUNG UND  
HEILUNG

• • •

PERFEKTE SICHT:  
EIN WARNSIGNAL  
FÜR  
BALDIGE TAUBHEIT!

• • •

VORSCHAU AUF DIE  
WICHTIGSTEN  
EPIDEMIEEN  
DES JAHRES 1974

• • •

UNSERE  
EXKLUSIVSTORY:  
„MEINE 647 TAGE IN DER  
DIAGNOSEKLINIK!“

DARF NUR IN  
APOTHEKEN  
ABGEGEBEN  
WERDEN

TROTZ DER  
GRIPPEWELLE  
NUR DM 2,-



Die Geschichte, die das Leben schrieb:  
„MIT IHREM RENTENGELD FINANZIERT SICH  
MEINE MUTTER DIE AUSBILDUNG ZUR KRANKENSCHWESTER!“

Von Johannes Leibstuhl



**OFFENE STELLEN**

Schwächling, dürr und gebrechlich, geschwächt von weiblich. Bodybuilding-Studio als „Vorher“-Modell unserer neuen Anzeigenwerbung. Mögl. mit Erfahrung in den Symptomen von Schwindelsucht und Rachitis. Fahl, fleckige Haut erwünscht. Foto, Kreisel, Lebenslauf auf Muxelpost GmbH, Strötzingen a. d. Kraft, Obb.

Reicher Hypochonder sucht verzweifelt Arzt, der Hausbesuche macht. Kostenpunkt spielt keine Rolle (Privatpatient!), auch Kurfürscher akzeptabel. Bin gern bereit, in Ihre Nähe zu übersiedeln! Chiffre 378, an die Expedition.

**ZU VERKAUFEN**

Sind Sie ständig krank? Fühlen Sie sich dabei einsam? Dann brauchen Sie ein krankes Haustier! Tier-Großhändler, durch Behördenwillkür zur Schließung seines Unternehmens gezwungen, verfügt über eine große Anzahl neurotischer, verängstigter, seelisch kaputter Hunde und Katzen. Garantiert nicht stubenrein! Auf Wunsch auch mit Tollwut. Der ideale Gefährte für den Mann, der zu schwach ist, um mit seinem Haustier spazieren zu gehen. Schreiben Sie noch heute an Gut Wieselheul, Odenwald.

Versagt Ihr Arzt? Hat er sie schon wieder gesundgeschrieben? Dann helfen Sie sich selbst! Stethoskope, Blutdruckmess, Reflexhammer, Elektrokardiographen, Röntengeräte, komplettes Diagnostik-Labor – wir liefern alles für die Hausapotheke des Hypochonders! Machen Sie sich unabhängig vom ärztlichen Unwissen! Suchen Sie selbst nach der tödlichen Krankheit, die Sie versteckt in sich tragen. Bildkatalog von Versandhaus Gebrüder Hein, Siechelstadt.

**BEKANNTSCHAFTEN**

Düsterer Junggeselle, 35, mit Krampfadern, Dauerschmerzen und Gangschwierigkeiten (letzteres leider noch unbestätigt) sucht üppige Blondine mit ähnlichen Symptomen zwecks Vergleichs der Krankengeschichten vor dem flackernden Kaminfeuer. – Unter 379 an HOFENUNGSLOS

**VERSCHIEDENES**

Leiden Sie darunter, daß Sie rosige Backen haben? Wollen Sie so krank aussehen, wie Sie sich fühlen? Dr. Milzbrands Wunderdiät hilft Ihnen innerhalb von 30 Tagen! Untere Ernährung, Leberschaden und trüber Blick garantiert. Bei Nichtgefallen Gesundheit zurück! Näheres gegen Einsendung von DM 20,- an Fa. Mark & Pein, Siechenhausen.

Brauchen Sie einen Zuhörer für Ihre neuesten Symptome? Dann werden Sie Mitglied im TeBeiDi, dem Telefonischen Beistandsdienst für Hypochonder. Sie können sich täglich 25 Minuten lang ausweinen! Unser automatischer Anrufbeantworter hört Ihnen nicht nur geduldig zu, sondern bestatigt Sie alle 30 Sekunden mit „Ohhhh!“, „Nasowasi!“ und „T-t-t!“ Fordern Sie unsere Broschüre an: TeBeiDi e.V., Tröstendorf.

**AUTOMOBILE**

Kompl. ausgest. Ambulanzwagen, ohne Motor, aber Sirene und Blaulicht in gutem Zustand. Das ideale Camping-Fahrzeug für den Hypochonder, der zum Reisen ohnehin zu krank ist. Autohaus Wracko, Schrottstadt.

**Unser Leitartikel**
**WERT EUCH FREUNDE!**

Wie lange wollen wir uns die systematische Benachteiligung durch Bund und Länder noch gefallen lassen? Wie lange sollen Millionen antiständiger Hypochonder der Spielball zynischer Politiker sein?

Ja, Freunde, wir müssen uns jetzt endlich zur Wehr setzen! Zur Wehr dagegen, daß Millionen und Abermillionen von Steuergeldern ausschließlich für die Suche nach neuen Heilmethoden ausgegeben werden. Für die Suche nach neuen Krankheiten hingegen steht kein Pfennig zur Verfügung! Und dies, obwohl Hunderttausende Hypochonder ständig an den Symptomen unentdeckter Krankheiten leiden. Wie lange müssen wir noch warten, bis wir endlich wissen, woran wir langsam sterben?

Wir fordern die Leser unserer Zeitschrift auf, noch heute an die Politiker von Bund und Land ein Protestschreiben zu richten. (Lassen Sie aber unbedingt jemand anderes Briefmarke und Briefumschlag lecken! Denn man weiß ja nie, was für schmutzige Bazillenhände damit herumgefummelt haben!)

Fritz Koma, Chefredakteur

# MAX TUMOR NEUER PRÄSIDENT DER BUNDESDEUTSCHEN HYPOCHONDER-LIGA

Wie erwartet, wurde auf dem Bundeskongress der deutschen Hypochonder-Liga, der diesmal in der Wiesbadener Diagnose-Klinik stattfand, mit großer Mehrheit Max („Bleichgesicht“) Tumor zum neuen Präsidenten gewählt. Seine treue Hingabe an unsere Sache – die er unter anderem damit bewiesen hatte, daß er zum Auskurieren von Mumps 16 Jahre im Bett verbracht – fand damit die verdiente Belohnung.

Gleichzeitig wurde ein langjähriges Mitglied geehrt: Waldemar Kaputnik erhielt für seine lebende Darstellung des Wundliens (Dekubitus) den grünen Totenkopf zugesprochen, zumal er es ohne Murren auf sich genommen hatte, die dreitägige Verbandstaugung völlig reglos in einem Schraubbehälter zu verbringen. Mit der gleichen Auszeichnung wurde auch Sepp Krötenkuss für seine originale Sammlung eigener chirurgisch entfernter Warzen bedacht.

Die Entscheidung über den nächsten Kongressort mußte vertagt werden, als es bei der Abstimmung zwischen den Katastroph-Chronikern (die die Wüste Gobi bevorzugen) und den Ekzem-Psychosomatikern (die für das Meerklima stimmen) zu Schlagerien kam.



Max Tumor (Mitte), der neue Liga-Präsident, stellt sich gemeinsam mit dem Liga-Vorstand zum Gruppenbild vor der Ausstellungsvitrine von Waldemar Kaputnik.

# NEU: KRANKHEIT-DES-MONATS-CLUB



Warum sollen Sie Jahr für Jahr an derselben eingeblindeten Krankheit leiden, wo Sie doch jeden Monat eine NEUE und ECHTE haben könnten! Ein Wunder der modernen Wissenschaft wird Wirklichkeit: Treten Sie unserem Club bei – und Sie erhalten monatlich per

Post eine NEUE, GEFÄHRLICHE Krankheit, gegen die es NOCH KEINE BEHANDLUNG gibt! GRATIS-BONUS für Neumitglieder: Gleichzeitig mit dem Mitgliedsausweis erhalten Sie KOSTENLOS 1000 Viren für die Asiatische Grippe!

**KRANKHEIT-DES-MONATS-CLUB KEIMHAUSEN, HESSEN**

Jawohl!!!! Ich trete dem KdM-Club bei und verpflichte mich, den Monatsbeitrag von DM 25,-, immer drei Wochen im Voraus zu zahlen, da ich ohnehin mit meinem baldigen Ableben rechne.

NAME \_\_\_\_\_ ADRESSE (ODER ANSTALT) \_\_\_\_\_

# Um meine Leiden zu erforschen, studierte ich Medizin und wurde Millionär!

Von Dr. Gottfried Barzillus

**S**o sehr mich die Aufforderung dieser Zeitschrift ehrt, meine erfolgreiche Karriere als Spezialist für Hypochondrische Medizin darzustellen, so wenig kann ich den Verdienst für diesen Erfolg für mich alleine beanspruchen. Wie richtig ist doch die Lebensweisheit, die da besagt: „Hinter jedem großen Mann steht eine große Frau!“ In meinem Fall war es die Mutter. Denn sie gab den entscheidenden Anstoß für mein späteres Leben, indem sie mich zwei Monate zu früh zur Welt brachte und auch später dafür sorgte, daß ich stets ein schwächliches, kränkliches Kind blieb.

Genau erinnere ich mich noch an meine ersten Tage im Säuglingstrakt der Geburtsklinik, als ein unverschämter Assistenzarzt die Behauptung aufstellte, ich sei „normal“. Schon damals festigte sich die Überzeugung in mir, daß ich wohl zur Selbsthilfe schreiten und Medizin studieren müßte, um diesem weißbäckelten Nichtskönner das Gegenteil zu beweisen.

In den folgenden 25 Krankenjahren ging ich mit fanatischem Willen und zähem Fleiß daran, meine medizinischen Kenntnisse zu erweitern, um herauszufinden, welche tödliche Krankheit in meinem Körper wühlte. Vom Krankenbett aus legte ich mein Studium per Fernkurs ab – und als dann endlich per Post das ersehnte Doktordiplom kam, hätte ich beinahe gelächelt, wenn ich nicht so krank gewesen wäre.

Da ich an meinem eigenen Beispiel erfahren habe, wie niederträchtig wir Hypochonder von den Ärzten im Stich gelassen werden, begann ich mich auf die Hypochondrische Medizin zu spezialisieren. Schier unübersehbar war bald der Strom der eingebildeten Kranken, die täglich an mein Bett kamen, um sich die schlimmsten Befürchtungen von mir bestätigen zu lassen.

Der Rest ist Geschichte. Mein bekümmertes Blick, meine negativen Diagnosen, meine düsteren Prophezeiungen lockten immer mehr Kranke an, so daß ich schon im ersten Jahr glatte DM 600.000 verdiente. Meine Mutter hatte dann die glänzende Idee, ich sollte doch meine Praxis nicht auf zwei Stunden pro Woche beschränken, was meine Verdienstmöglichkeiten enorm steigerte. Ich glaube, vielen Menschen geholfen zu haben. Das nicht

(Fortsetzung S. 126)



Von seinem Krankenbett aus hilft Dr. Barzillus vielen Hypochondern, genau so krank zu sein, wie er selbst es ist.

## IM PFURKUSCH-SANATORIUM SIND SIE JEDERZEIT WILLKOMMEN!



Immer wieder kommt es vor, daß Hypochonder von herzlosen Ärzten nur deshalb abgewiesen oder vorzeitig entlassen werden, weil sie gesund sind.

Endlich, endlich gibt es eine Zufluchtsstätte für diese Ärmsten. Denn für die Aufnahme ins PFURKUSCH-SANATORIUM FÜR WAHN- UND SCHEINLEIDENDE ist keinerlei Nachweis einer Krankheit erforderlich. Mehr noch: Unser mitfühlendes Ärzte- und Pflegepersonal führt jede Behandlung, jede Operation durch, die Sie verlangen (vor- ausgesetzt, daß Sie es sich leisten können).

Egal, wie lange Sie bleiben – eine Woche, ein Monat, ein Jahr – wir werden Ihre Symptome niemals anzweifeln! Bedingungslos wird Ihre Krankengeschichte von unseren Ärzten anerkannt! Verschwenden Sie Ihr Geld nicht mehr länger an teure Ärzte, die für Ihre Klagen nur ein nervöses Lächeln übrig haben. Bei uns bekommen Sie für **weniger** Geld mehr Krankheit! Und Sie haben außerdem die Auswahl zwischen drei bequemen Zahlungsplänen.



Auch die schmerzhaftesten Tests können problemlos in unserem schalldichten, modern ausgestatteten Labor ausgeführt werden.



In unserer durchgehend geöffneten Apotheke erhalten Sie sämtliche Medikamenten in 28 verschiedenen Modifarben.

**FÜLLEN SIE DEN ANTRAG NOCH HEUTE AUS – MORGEN SIND SIE VIELLEICHT SCHON GELÄHMT!**

### **Sanatorium Dr. Pfurkusch Schröpfungstadt am Ammersee**

Liebe Freunde:

Ich bin zutiefst dankbar, daß jemand meinen Hilfescrei gehört hat. Ich bitte um sofortige Aufnahme in das Pfurkusch-Sanatorium für Wahn- und Scheinkrankheiten. Als Anzahlung auf die erste Behandlungswoche habe ich folgenden Zahlungsplan gewählt:

PLAN A: DM 1.990,— in bar (liegt bei) ☐ PLAN B: DM 1.990,— per Scheck (liegt bei) ☐

PLAN C: Goldzähne im Wert von DM 1.990,— (liegen bei) ☐

NAME \_\_\_\_\_ ANSCHRIFT \_\_\_\_\_

ALTER \_\_\_\_\_ GESCHLECHT \_\_\_\_\_ HAUPTSYMPTOME \_\_\_\_\_

NEBENSYMPTOME \_\_\_\_\_

# „HOFFNUNGSLOS“ STELLT VOR: DER HYPOCHONDER DES MONATS

Unser heutiger „Hypochonder des Monats“ ist mehr als der übliche Jammerer wie du und ich, der mit seinen ewigen Krankheitsgeschichten den Mitmenschen auf die Nerven geht. Fred Panick aus Feuchtwangen hat aus seinen Ängsten eine echte Lebensaufgabe gemacht!



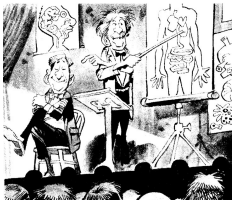
Wie alle Hypochonder, die wir auf dieser Seite vorstellen, erhält auch Herr Panick die vielbegehrte „Goldene Bierschüssel“ als Anerkennung für seine Leistung. Der Preisträger hat übrigens gerade Beruf und Familie verlassen, um sich seinen Symptomen vollzeitlich widmen zu können.



„Es ist mir nicht leichtgefallen, mich von Frau und Kindern zu trennen“, gestand „Friedhof-Fred“, wie ihn die Ärzte in ganz Europa mit echtem Wohlwollen nennen. „Martha war eine gute Frau gewesen! Ohne zu murren hatte sie zwei Jobs gleichzeitig ausgeübt, um für die Familie zu sorgen und meine Arzt-Rechnungen zu zahlen, seit ich vor 22 Jahren wegen meines angegriffenen Gesundheitszustandes meinen Beruf aufgeben mußte. Und auch die Kinder waren immer sehr lieb gewesen und hatten mir geholfen, die Fieberkurve auf dem laufenden zu halten. Aber ich hatte keine andere Wahl. Heutzutage gibt es neue, aufregende Krankheiten, die man einfach haben muß, so daß beim besten Willen keine Zeit für die Familie übrig blieb!“



Freds größter Stolz ist seine Sammlung herausoperierter Organe. „Ich habe mich nie mit Kleinkram abgegeben wie Grippe oder Mandelentzündung. Da lächeln die Ärzte nur. Kommt man ihnen mit der Leber oder mit der Bauchspeicheldrüse, Mann, da horchen sie auf!“ Trotz vieler und schwerer Krankheiten hat sich Fred Panick nie über Feststellungen beklagen können – hauptsächlich deshalb, weil sich die Hälfte seines Körpers bereits außerhalb seines Körpers befindet.

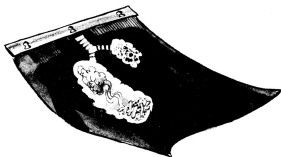


Beachtliches AUFGEBEN ERZIELTE Herr Panick in seiner Heimatstadt, weil er der erste Mensch im Umkreis von 300 Kilometern ist, der in diesem Jahrhundert gleichzeitig die Symptome für Malaria, Bilharziose, asiatische Cholera, chilenische Tollwut, kynilisch-mongolische Kagititiv und Beulenpest aufweist.



Im Männerheim „Zur Fidelein Filzlaus“, wo Fred Panick derzeit seine Intensivforschungen betreibt, erfuhr er, daß seine Frau Scheidungsklage wegen böswilligen Verlassens eingereicht hatte. „Als ich davon hörte, blähte sich mein Darmspiegel, und ich bekam einen Ausschlag am ganzen Körper“, berichtet er. „Mein Arzt behauptet zwar, das käme von den Nerven, doch hat der Kerl offenbar noch nie einen tödlichen Fall von Pocken zu Gesicht bekommen ...“

# WIR RETUSCHIEREN IHR RÖNTGEN-BILD



Jetzt brauchen Sie Ihre Röntgenbilder, die alle **normal** sind, nicht mehr länger vor Ihren Freunden, Verwandten und Mitarbeitern zu verstecken. Unser geschultes Team von Grafikern und Urkundenfälschern pinselt **jede gewünschte Krankheit** auf das Bild – unsichtbar für das nackte Auge. Jetzt wird Ihnen auch der mißtrauische Arzt glauben, selbst Zyniker werden Sie bemitleiden. Schicken Sie uns noch heute die Liste mit den gewünschten Symptomen zusammen mit dem Röntgenbild und einer Retuschiergebühr von DM 49,90.

## UNSER SONDERANGEBOT

Mit jedem Auftrag einer Schädel- oder Brust-  
retusche überpinseln wir ihren Dickdarm **kostenlos!**

**BROTKUNST GMBH  
SCHWABING, MÜNCHEN**



Wie alle Hypochonder sind auch Sie sicherlich überzeugt davon, daß Sie höchstens noch ein halbes Jahr zu leben haben. Auf was warten Sie dann noch? Sparen Sie die teuren Mieten und übersiedeln Sie **schon jetzt** in eine preiswerte, komfortable Gruft! Im **GARTEN ZUM NAHEN ENDE** haben Sie eine große Auswahl geräumiger Mausoleen, düsterer Gewölbe und komplett möblierter Gruften samt Granit-Grabstein. Dies alles schon ab DM 9.990,-! Fließwasser direkt aus dem Berieselungssystem des Friedhofs. Täglich frische Blumen und Kränze.

## GARTEN ZUM NAHEN ENDE

**DAS PARADIES VOR DEN TÖREN DES PARADIESES  
SCHLUMMERSTADT B. WÜRZBURG**

## BETTGEFLÜSTER

von Martha Moribund

Herzlichen Glückwunsch, liebe Leserin Uschi Akne, zur Geburt Ihres Töchterchens Alfred! Wie uns die Mutter schreibt, schien das Kind die ersten drei Stunden gesund zu sein, wurde aber auf dem Transport zur amerikanischen Mayo-Klinik, wo es jeden Monat untersucht werden soll, luftkrank. Es ist doch beruhigend zu wissen, wenn ein Sprößling so ganz den Eltern nachgerät! ... Wie wir hören, muß Carlo Klabuster immer noch das Bett hüten. Er hat sich ein allergisches Asthma-Leiden zugezogen, als er im Fernsehen Fotos von den Sandstürmen auf dem Mars sah. Mit Stolz weist Carlo darauf hin, daß er der erste Mensch in der Medizingeschichte ist, dessen Krankheit aus 85 Millionen km Entfernung stammt! ... Mit einer schlichten Feier begingen Anton und Sybille Wundbrand ihre Silberhochzeit im gleichen Krankenhausbett, wo sie sich vor 25 Jahren kennengelernt hatten. Leider wurde der Festtag durch die Tatsache getrübt, daß die Ärzte nicht feststellen konnten, woran die beiden seit Jahrzehnten leiden.



Aus Dankbarkeit für die medizinische Wissenschaft stellte Norbert Meniskus aus Schleswig seinen Körper der Universitätsklinik von Hamburg zur Forschungszwecken zur Verfügung. Wie es in den Fachkreisen heißt, ist er der erste Spender, der bereits zu Lebzeiten auf dem Seziertisch der Studenten landet.

Wie erwartet, ist August Appendix von der „Kur“ an der Nordsee noch kränker zurückgekommen, als er es vorher war. Zwar sind die Geschwüre des Sonnenbrands wieder langsam im Ausheilen, doch läßt die Entzündung der oberen Augenlider, die er sich zuzog, als ihm rücksichtslos Spaziergänger Sand in die Augen stießen, keine günstige Prognose zu ... Nach einem zweimonatigen Rückfall, der beinahe in Heilung ausgeartet wäre, verfiel Meta Stase zur Erleichterung ihrer Familie in ihre alte Psycho und spinnt jetzt wieder wie eh und je. Toi, toi, toi, Meta!



Als Nachfolgebund zu seinem brillanten Erstlingswerk „Mein 36jähriger Leidensweg mit Puder-Allergie“ hat Aldor Walter von der Gärtlerseee sein zweites Manuskript vollendet! „Mein 36jähriger Leidensweg mit Windel-Ekzem, fälschlich als Puder-Allergie diagnostiziert“.

Seinen einjährigen Aufenthalt als Austauschstudent in Äthiopien hat Michael Kolik erfolgreich beendet. Er tauschte dabei seine chronische Magenverstopfung gegen Typhus aus und leistete damit einen persönlichen Beitrag zur Völkerverständigung ... Den Betrag von DM 8.600,-, den Franz Brantwein als Gewinnzuschüttung für seinen Anteil am Privatsanatorium Dr. Leistenbruch erhielt, kann er gut gebrauchen. „Damit kann ich einen Teil meiner Rechnung von DM 86.000,- bezahlen, die ich dem Privatsanatorium, wo ich mich seit vier Jahren befinde, noch schulde.“ ... Mit Billigung der Deutschen Ärztekammer wurde das bisherige Motto des Hypochonderverbandes, „Zum Leiden geboren“ abgeändert in „Lieber reich und krank als arm und gesund!“ ... Bis zum nächsten Monat, liebe Freunde! Hals und Beinbruch, und immer schön krank bleiben!

Jetzt bietet **DEUTSCHES MAD** -wie immer für wenig Geld!!!- seinen Lesern einen auf der Welt einmaligen Service an. Verdummung auf dreierlei Art:

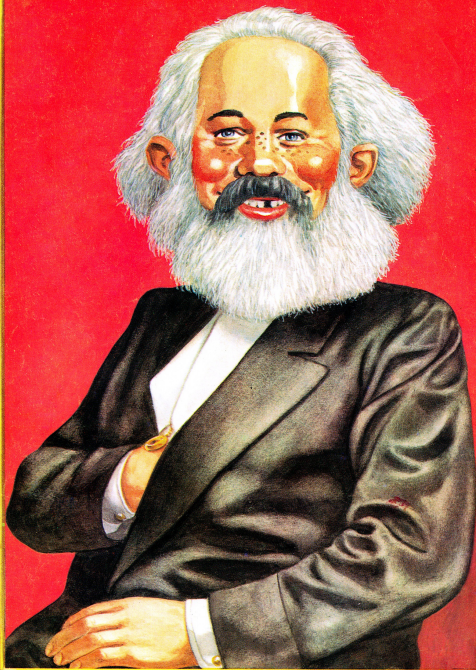
**DEUTSCHES MAD** -das verrückteste Magazin der Welt  
**MAD**-Paperbacks-die verrücktesten Taschenbücher der Welt  
**MAD**-Hand-und Fußbücherei-die verrückteste  
Abfallverwertung der Welt.



**MAD**-Fans greifen sofort zu-dann hat Alfred endlich Ruh!

Johann W.v. Neumann

MAERENZ



Alfred E. Marx